



TURNVEREIN ZOLLIKOFEN

www.tvz.ch
info@tvz.ch

Herausgeber STV-Turnverein in Zollikofen. Erscheint jährlich 4 mal in einer Auflage von 3500 Exemplaren. Das Turnerblatt wird in Zollikofen allen Haushaltungen gratis zugestellt.

79. Jg. Nr. 4 Dezember 2018

Ehrung für zwei Zollikofer Turnveteranen




Urs Walther AG
Elektro · Telefon · EDV-Netzwerke

Urs Walther AG
Wahlackerstrasse 2
3052 Zollikofen
Tel. 031 911 31 21
Fax 031 911 33 07
mail@urswalther-ag.ch
www.urswalther-ag.ch

Von der **Visitenkarte**, über
Briefpapier, bis zum **Plakat**.
Kleinauflagen in jedem
Format.

NIESENPRINT

Plakate • Digital- & Offsetdruck • Kopien
www.niesenprint.ch • Mobil 079 471 84 40

PROVERIT Glas.

Proverit AG
Meielenfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85
www.proverit.ch

T 031 336 86 86

Reparaturservice.
Spiegel.
Balkonverglasungen.
Duschen.
Geländer & Treppen.
Türen & Trennwände.
Glas nach Verlangen.



Bernstrasse 96 / 3052 Zollikofen
Tel. 031 911 03 69 / Fax: 031 911 15 03
www.rebstock-zollikofen.ch

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA **Bahnhof Zollikofen**

Bernstrasse 215 Tel. 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch



Bernstrasse 103
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 44 19
Fax 031 911 15 03

Hell
PAPETERIE
COPY-SHOP

Die Papeterie in Ihrer Nähe

Papeterie Hell GmbH
Bernstrasse 105, 3052 Zollikofen
Tel. 031 911 28 88, Fax 031 911 40 35
e-mail: papeterie@hell.ch
www.hell.ch
☎ papeterie ☎ online-shop

Bürobedarf
Stempelservice
Computerzubehör
Ballonservice

Copy Shop
Bastel- + Malartikell
Einbände • Laminieren
Bücher

Geschenke
Rucksäcke
Feuerwerke
und vieles mehr!

LEU
Haustech

Sanitär · Heizung · Spenglerei
Leu Haustech AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.leu-haustech.ch

... wir machen Badträume wahr



B E K B | B C B E

Niederlassung Zollikofen

Tradition hat einen Namen ...

MOSIMANN MALEREI+GIPSEREI

3052 Zollikofen
Telefon 031 910 00 20

...Ihr Partner für Umbau, Renovation, kreative Raumgestaltung

malermanufaktur-bern.ch

M

Müller Kamine AG Ittigen

Ey 17, 3063 Ittigen, T 031 917 17 17, F 031 917 17 27
info@muellerkamine.ch, www.muellerkamine.ch

K SEPLATTEN

FÜR jeden Anlass

PFISTER'S MOLK
TREFFPUNKT

Ihr Käsespezialist in der Nähe:
F.+M. Pfister-Aebersold
Gantrischstrasse 1, 3052 Zollikofen
Telefon 031 911 02 78
www.pfisters-molki.ch

TV Zollikofen

Ehrung für zwei Zollikofer Turnveteranen

(von Werner Schmidiger, Präsident und Medienverantwortlicher der Eidgenössischen Turnveteranen Bern-Mittelland)

An der 123. Tagung der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) in Basel durfte der 80-jährige Willi Baumgartner aus Zollikofen das goldene Treueabzeichen für jahrelange Mitgliedschaft und die regelmässige Teilnahme an den nationalen Tagungen entgegennehmen. Zu den speziell Geehrten gehörte auch Roger Rufi. Sein «Logenplatz» in der ersten Reihe auf der Bühne des Congress Centers bedeutete, dass er unter den 720 Anwesenden zu jenen 20 gehörte, die das neunzigste Altersjahr hinter sich haben. Nur fünf Turnkameraden aus anderen Kantonen waren älter als der 94-jährige, rüstige Rufi.



Roger Rufi (l.) und Willi Baumgartner

Impressum und Kontakte

Druck	Suter & Gerteis AG, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen info@sutergerteis.ch	031 939 50 50
Redaktion	Sarah Panholzer, Mühlestrasse 27, 3053 Münchenbuchsee s.panholzer@hotmail.com	079 298 28 92
Finanzen Vereinsblatt	Roman Thomet, Gutenbergstrasse 4, 3011 Bern roman.thomet@bluewin.ch	079 639 25 15
Postkonto TVZ	TV Zollikofen, 30-15653-1	
Postkonto Vereinsblatt TVZ	TV Zollikofen Vereinsblatt, 30-12511-4	
Präsident	André Ribbi, Gantrischstrasse 16, 3052 Zollikofen andre.ribbi@gmx.net	079 344 63 23
Technische Leitung	Kurt Hefti, Stockhornstrasse 15, 3052 Zollikofen kurt.hefti@gmx.ch	031 911 59 33
Fit and Fun (Fitness, Kondition, Spiel)	Hans Ritter, Grubenweg 23, 3052 Zollikofen ritter.hans@bluewin.ch	031 911 09 10
Verantwortlicher Jugend	Hans Ritter, Grubenweg 23, 3052 Zollikofen ritter.hans@bluewin.ch	031 911 09 10
Jugendriege	Andrea Flück, Alpenstrasse 7, 3052 Zollikofen and.flueck@bluewin.ch	079 773 06 50
Mädchenriege	Sonja Ritter, Rossfeldstrasse 34, 3004 Bern getu@tvz.ch	
Geräteturnen	Thomas Lehmann, Kirchgasse 9, 3312 Fraubrunnen th.lehmann@swissonline.ch	031 534 81 23
Leichtathletik	Urs Rohrer, Häberlimattweg 43, 3052 Zollikofen (Tel. ab 22.00 h) urs.rohrer@swatchgroup.com	031 911 54 05
Loufträff	Blaser Susi, Zelgweg 10, 3052 Zollikofen Myrtha Müller, Susi Blaser, Renate Wüthrich info@tvz.ch	031 911 18 19
ELKI (Eltern-/Kind-Turnen)	Urs Schweingruber, Gurtenfeldstr. 7, 3053 Münchenbuchsee uschweingruber@yahoo.de	031 869 32 72
KITU (Kinderturnen)	Elisabeth Schindler, Flurweg 62, 3052 Zollikofen ern.schindler@bluewin.ch	031 911 51 59
Turnen für Alle / Allez-Hop	Joseph Crettenand, Im Kläyhof 16, 3052 Zollikofen joseph.crettenand@bluewin.ch	031 911 38 40
Frauenriege	David Mössner, Lyssstrasse 21, 3322 Urtenen-Schönbühl david.moessner@gmail.com	078 672 53 32
Männerriege	Yannik Kübli, Alte Bernstrasse 7, 3075 Rüfenacht praesident@bsrz.ch, www.bsrz.ch	079 730 53 12
Volleyball	Handball Grauholz, Geschäftsstelle, 3053 Münchenbuchsee info@handballgrauholz.ch; www.grauholz.ch	079 409 38 36
Berg- und Skiriege	TV Zollikofen, 3052 Zollikofen info@tvz.ch; www.tvz.ch	031 911 71 30
Handball Grauholz		
TV Zollikofen		

MITTELLAND MEISTERSCHAFT GERÄTETURNEN

ZOLLIKOFEN
30./31.3.2019

Die Mittellandmeisterschaft im Geräteturnen kommt nach Zollikofen!

(von Annette Köchli, Medienverantwortliche der Mittellandmeisterschaft Geräteturnen 2019)

Am 30./31.3.2019 organisiert der TVZ die Mittellandmeisterschaft 2019. Das sportbegeisterte OK hat sich zum Ziel gesetzt, den rund 900 Turnerinnen und Turnern, 1'200 Besuchern und 200 Helfern ein unvergessliches Wochenende zu bieten. Die Mittellandmeisterschaft ist der Saisonstart und der Lohn für die vielen Trainingsstunden einer jeden Turnerin und eines jeden Turners während der Winterzeit.

Samstag, 30. März 2019

Einzel- und Teamwettkämpfe der Turnerinnen und Turner der Kategorien 4–7 sowie der Kategorie Damen und Herren

Sonntag, 31. März 2019

Einzel- und Teamwettkämpfe der Turnerinnen und Turner der Jugendkategorien 1–3

Der Grossanlass auf der Sportanlage Geissshubel soll aber auch ein Fest für das ganze Dorf sein.

Die Festwirtschaft wartet mit leckerem Speis und Trank und am Samstag ist mit der Turnerbar und Party mit DJ Küre und Römu tolle Stimmung garantiert.

Mehr Infos sowie die Helfer-Anmeldung sind im Web sowie auf Facebook zu finden: www.mmg2019.ch

Das OK-Team freut sich bereits jetzt auf ein unvergessliches Wochenende mit der Turnfamilie!



Männerriege



Die Männerriege auf Reisen – Kulinarischer Reise nach Burgdorf

(von Markus Herrmann)

Am Donnerstag, 27. September traf sich eine Gruppe gut gelaunter Männer beim Bahnhof Zollikofen und bestiegen um 16.28 Uhr auf dem Perron 1 den Zug. Ziel Ihrer Reise ... Burgdorf.

Zum Besuch der «Burgdorfer Gasthausbrauerei» konnte ich dann vor Ort 18 interessierte Teilnehmer begrüßen. Pünktlich um 17.30 Uhr konnte die Reise beginnen.

Während eines sehr interessanten Rundgangs im alt ehrwürdigen Kornhaus von Burgdorf informierte uns Shana Kuster über die Entstehung vom Burgdorfer Bier, dem Beginn und dem Umbau, der Brauanlage und nicht zuletzt über die Zutaten, welche es für ein jedes feine oder «weniger» feine Bier braucht. Ebenso wurden uns die Entstehung und die Problematik des Aus-/Umbaus des Kornhauses auf interessante Art nähergebracht.



Nach dem sehr eindrücklichen Rundgang durften wir die verschiedenen Biersorten testen. Ist schon ein tolles Getränk ... ein feines, frischgezapftes Bier.

Aber auch diverse gebrannte Wasser und Whiskys durften noch degustiert werden.

Ein Gruppenbild vor dem historischen Gebäude – dem Kornhaus – darf natürlich nicht fehlen.



Nach diesen sehr interessanten 1½ Stunden machten wir uns auf den Weg und spazierten durch Burgdorf ins Industriegebiet Buchmatt. Dort erwartete uns das nächste Highlight dieser Herbsttour ... die Firma Milka. Nein, nicht Milka-Schokolade ... Milka Käse 😊 Ein beeindruckender Käsekeller, mitten im Industriegebiet von Burgdorf. Die Frage aller Fragen war: Ist es gewiss, dass nicht nur Emmentaler draufsteht, sondern auch drin ist? In Fliesmütze und mit weissem Plastikmantel gelangten wir ins Herzstück der Firma Milka – dem Reifekeller.



Die eher kühlen Temperaturen im Keller und diese beachtliche Menge an Emmentaler Käse laiben liessen einen staunen. Seit 35 Jahren schaut der Käsemeister – Uele – persönlich täglich nach dem Käse in dem riesigen Gebäude.

«Harter Käse entsteht nur mit einem feinen Bruchkorn, sonst ist der Wassergehalt zu hoch», so erklärt uns Uele das Handwerk. Ein wunderbarer süsslich-salziger Emmentalerduft strömt durch den Keller. Wie auf Eis gleite ich in meinen Schuhen über den leicht fettigen Kellerboden. Die vielen runden Käse laibe zeugen von traditionellem Handwerk. Der sogenannte Grosslochkäse wird im Lochkeller gelöchert. «Als einziger Käse gärt der Emmentaler zweimal», erklärt Uele. Das Getränkegas bläht also nicht nur meinen Bauch, sondern auch den Käsebauch. Der Unterschied: Im Emmentaler sammelt sich das Gas an den schwächsten Stellen und formt die charakteristischen Löcher. Langsam streicht der Käsemeister über die runden Schweizerkreuze. Er fühlt die ölige Oberfläche seines schwitzenden Emmentalers. Klopft sanft auf den Käse laib, prüft, ob er löchrig ist.

Das Geheimnis der Löcher ist gelüftet.

Neben dem grossen Emmentaler-Käsekeller hat die Firma Milka auch noch einen weiteren Reiferaum ... gefüllt mit feinem Greyerzer.



Den Käse-Emmentalerduft noch in der Nase, steigen wir die Treppe hinauf zurück an die Verladerrampe. Dort erwartet uns ein grosszügiger Apéro mit Weiss- und Rotwein und wie kann es anders sein ... mit feinem Emmentaler und Greyerzer, wunderschön präsentiert auf einer Holzplatte. Ein unverwechselbarer Duft steigt in meine Nase. Saubere, runde, nussgrosse Löcher gähnen aus dem gelblichen Teig. Achtsam schiebe ich mir ein grosses Stück Emmentaler in den Mund: mmh-mild, süsslich und nussig. Erstklassiger Emmentaler!



Nach diesem feinen Apéro begaben wir uns um 21.49 Uhr mit dem Bus und Zug auf die Rückreise nach Zollikofen. Ein eindrucksvoller, wunderschöner Abend ging zu Ende.

Herbstwanderung vom Sonntag, 7. Oktober 2018 nach Huttwil

(von Beat Merlach)



Pünktlich um 9.30 Uhr sind die 26 Männerturner mit Bahn und Bus in Dürrenroth angekommen. Wir beginnen mit einem Kaffee- / Gipfelhalt im Romantik-Hotel / Restaurant Bären.



Die anschliessende Wanderung führt uns über Kaltenegg – Zwang - Fiechten in 2 Stunden nach Huttwil. Wir geniessen dabei die Aussicht auf das schöne und hügelige Emmental.



Im Hotel/Restaurant Bahnhof Huttwil werden wir gekonnt und mit viel Humor bedient. Das Mittagessen ist ausgezeichnet und den Preis wert. Die vollen Bäuche verlangen nicht nach einem Dessert, sondern nach einem Spaziergang durch den «Chäsmärit». Die ebenfalls an diesem Tag stattfindenden Huttwiler Dampfstage lassen die Nostalgieherzen einiger Männerturner schneller schlagen.

Wiederum andere machen es sich gemütlich und geniessen an einer der vielen Verpflegungsmöglichkeiten am Chäsmärit einen guten Wysesse.



Zum abschliessenden Höhepunkt des Tages kann die Fahrt mit dem Dampfzügli von Huttwil nach Langenthal gewertet werden.

Mit der Rückkehr nach Zollikofen geht eine schöne Herbstwanderung, welche auch vom Wetter begünstigt worden ist, zu Ende.

Abteilung Jugend

Kreisturntag am Sonntag, 9. September 2018, in Uettiligen

(von Eva Baumann)

Am Sonntag, 9. September 2018, trafen 74 TVZ-Kids begleitet von vielen TVZ Jugend Leitern- und Leiterinnen in Uettiligen bei sonnigem warmem Wetter am Kreisturntag zum Wettkampf an. 28 Kinder vom TVZ starteten in den Geräteturnkategorien K1-K4 w (Reck, Schaukelringe, Sprung und Boden) und m (Reck, Schaukelringe, Sprung, Barren und Boden) und erturnten insgesamt 6 Podestplätze, davon 4 Goldmedaillen. Bravo!

Im Leichtathletik Vierkampf (60m, Ballweitwurf, Weitsprung und 800m) traten 61 Kinder aus dem TVZ in den verschiedenen Alterskategorien an. Wir durften uns über insgesamt 19 Podestplätze, davon 8 Goldmedaillen, freuen.



K. JÖRG GMBH SANITÄR HEIZUNG

TEL. 031 911 32 83

FAX 031 911 45 84

Magdalenaweg 18

3052 Zollikofen

E-Mail: joerg.zollikofen@bluewin.ch

- Reparaturen
- Rohrreinigungen
- Boilerentkalkungen
- Liegenschaftsunterhalt
- Beratung, Planung
- Umbau, Neubau

chreisubeck / Dorfbeck

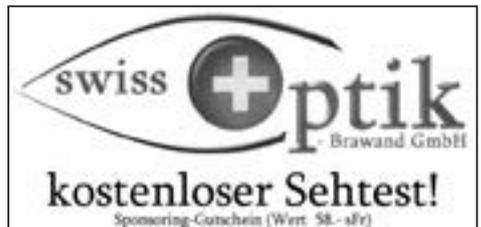
Bäckerei-Konditorei

Oberdorfstrasse 17

3053 Münchenbuchsee

Telefon 031 822 61 95

Fax 031 822 61 96



Aktiv und sportlich

Coiffure
DANTE

Wahlackerstrasse 1

3052 Zollikofen

☎ 031 911 13 00

www.coiffure-dante.ch

MALEREIMUSTER

BENJAMIN MUSTER

3052 ZOLLIKOFEN

3322 MATTSTETTEN

TEL. 031 859 61 45

info@malereimuster.ch

NATEL 079 210 19 38

www.malereimuster.ch

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN
FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**

Am Nachmittag standen Seilziehen und Pendelstafette auf dem Programm. Wir konnten 9 Teams an je 8 Athleten bilden. Nach chaotischen Zuständen seitens des Veranstalters und Regeländerungen während des Wettkampfes beim Seilziehen, unterlagen wir sowohl in der Kategorie Unterstufe als auch in der Kategorie Oberstufe den anderen Vereinen. Acht Mädchen in der Kategorie Mittelstufe waren so erobert über die Organisatoren, dass sie erst recht alle Kräfte bündelten und alle anderen Mittelstufenteams vom Platz fegten. Herzliche Gratulation zum 1. Rang.

In der Pendelstafette standen wir mit sehr starken Teams an der Startlinie und konnten in vier Kategorien den Sieg feiern. Super gemacht, s'het gfägt mit öich.

Detaillierte Ranglisten auf www.twwohlen.ch

Merci allen Leitern, die sich als Athletenbetreuer den ganzen Tag engagierten und Merci allen, die für den TVZ als Helfer, Wertungsrichter oder Fan vor Ort waren.



Gold und Bronze für Wout De Graaf an der Schweizermeisterschaft 2018

(von Sonja Ritter)

Am Wochenende vom 10./11. November 2018 fanden die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen der Männer in Biasca statt. Wout de Graaf qualifizierte sich als bester Berner in der Kategorie 6. Nach einer hervorragenden Wettkampfsaison, dem Mittelland- und dem Kantonalmestertitel galt er zu den Favoriten.

2017 musste Wout verletzungshalber auf die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft verzichten. 2016 wurde er mit dem Team zweiter und in der Einzelwertung verpasste er das Podest nur ganz knapp (vierter Schlussrang). Er hatte also noch eine Rechnung offen – ob ihm dies gelang...?

Du hast in dieser Saison in der Kategorie 6 alles gewonnen was es zu gewinnen gab. Was waren deine schönsten Momente in der vergangenen Wettkampfsaison?

Ich bin sehr zufrieden mit der Saison 2018. Der schönste Moment in der vergangenen Saison war für mich das schmerzfreie Trainieren. Ich bin sehr froh, dass ich nach der Verletzung wieder Vollgas geben konnte. Ich habe mich einmal mehr in der Geduld geübt und wurde nun dafür belohnt. Die vielen Medaillen und Titel, welche ich gewinnen durfte, bestätigten mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Du wurdest als bester Berner in deiner Kategorie für die Schweizermeisterschaft qualifiziert. Wie hast du dich persönlich darauf vorbereitet?

Ich habe viel Zeit in das Training investiert. Ich trainierte an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Trainern zusammen. So erhielt ich diverse Meinungen und Korrekturen zu meinen Übungen. So trainieren zu können ist optimal – vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Wie gross war der Druck auch dieses Jahr wieder eine Medaille mit nach Hause zu nehmen?

So gross wie die Jahre zuvor. Ich wusste, dass ich aufs Podest turnen konnte. Ich fühlte mich gut und war optimal vorbereitet – doch Geräteturnen ist eine Zeitaufnahme. Innerhalb von 2 Sekunden kann dein Traum vorbei sein. Die Kunst am Turnen ist es, deine Übungen so zu festigen, dass sie unter verschiedenen Einflüssen funktionieren. Mental muss man so stark sein, dass man alles rundherum ausblenden kann und den Fokus einzig und allein auf die Übung setzt.



Hast du dich persönlich als Favoriten gesehen?

Nur bedingt. Ich wusste, dass ich gut vorbereitet bin und weit nach vorne Turnen konnte. Jedoch als absoluter Favorit habe ich mich nie gesehen. Aus meiner Sicht ist dies fast unmöglich in einer Sportart, wo so viel in so kurzer Zeit schief gehen kann. Zudem wusste ich, dass meine Konkurrenten ebenso hart und fleissig trainiert haben und ihre Übungen genauso beherrschten.

Welches Gerät war dein Zittergerät am Samstag im Einzelfinal?

Der Boden. Nicht nur weil es das Startgerät war, sondern auch weil ich eine Woche zuvor im Training einen Misstritt machte. Die Angst, mich wieder zu verletzen verunsicherte mich. Dadurch turnte ich etwas

verhalten. Schlussendlich bin ich jedoch mit der Note 9.00 zufrieden.

Die Stimmung und das Ambiente an einer Schweizermeisterschaft sind einzigartig. Wie fest nimmst du das als Turner wahr und wie sehr beeinflusst dich das?

Als Turner ist es das Schönste, vor einem solchen Publikum zu turnen. Der Kanton Bern wurde von zahlreichen Fans und Betreuern unterstützt. Dies stärkt uns Turner sehr und spornt uns zu Höchstleistungen an.



Du gewannst die Bronzemedaille hinter Patrick Aegerter (TV Lyss) und Daniel Stucki (TV Belp). Herzliche Gratulation! Wie glücklich bist du über diesen dritten Schlussrang und dem Berner Podest? Vielen Dank. Ich bin sehr glücklich über meine Leistung und die gewonnene Bronzemedaille. Es ist unbeschreiblich an einer Schweizermeisterschaft auf das Podest zu turnen. Und dann noch mit zwei Kollegen aus dem Kanton Bern, einfach sensationell – ein komplettes Berner Podest gab es bisher noch nie!

An der Schweizermeisterschaft ist Geräteturnen auch eine Team-Sportart. Am Sonntag turntest du für das Team Bern B. War der Druck grösser als im Einzelfinal?

Nein, eher kleiner. Nach dem Einzelfinal ist mir ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Ich freute mich auf den Teamfinal und konnte mit voller Energie ein zweites Mal mein Bestes zeigen. Zudem erlaubt der

Teamwettkampf jedem einzelnen Turner kleine Fehler zu. Pro Gerät wird die schlechteste Note gestrichen.

Obschon Geräteturnen eine Einzelsportart ist, ist der Teamwettkampf ein sehr schönes Erlebnis. Man treibt sich gegenseitig zu Höchstleistungen an, motiviert einander und wächst zu einer kleinen Turnfamilie zusammen.

Euch gelang ein sensationeller Teamwettkampf und ihr wurdet Schweizermeister. Herzliche Gratulation! Wie schön ist es, als Team diesen Titel zu gewinnen?

Vielen Dank. Es ist unglaublich schön, im Team Schweizermeister zu werden. Wie man so schön sagt, geteilte Freude ist doppelte Freude!

Uns gelang ein sensationeller Wettkampf. Jeder einzelne konnte seine perfekten Übungen abliefern. Der Teamwettkampf ist für mich immer ein Highlight. Sich gegenseitig zu unterstützen und pushen ist einzigartig. Zudem ist die Stimmung der Fans am Teamwettkampf nochmals eine Stufe höher. Einfach unglaublich!

Wie sehen deine Zukunftspläne aus? Sehen wir dich nächste Saison in der Königs-kategorie?

Die Kategorie 7 ist jedenfalls ein Ziel von mir. Ob ich bereits vor dem ETF in der Königs-kategorie starte ist noch offen.

Wir sind stolz, einen Schweizermeister und einen Bronzemedailien-Gewinner im TV Zollikofen zu haben und gratulieren dir von ganzem Herzen für deine Leistung.

Vielen herzlichen Dank. Ich bin ebenfalls sehr stolz und bedanke mich für die Unterstützung aller im TV Zollikofen.



Mädchenriege Unterstufe: Skifit

(von Eva Baumann)

Am Dienstag, 20. November 2018 war in der Mädchenriege Unterstufe Skifit- Training. Ein externer Instruktor, gesponsert von Helvetia, machte mit den 28 anwesenden Mädchen ein abwechslungsreiches Vorbereitungstraining für den kommenden Skiwinter. Es gab spielerische Elemente, Kraftübungen, Kondition und Koordination immer begleitet von der passenden Musik. Die Mädchen genossen das Programm, freuten sich an einem Rivella, einem Getreideriegel und einem Teilnehmergeschenk und sind nun bestens gerüstet für den Winter.



25. GETU Cup in Belp

(von Leiter Team GETU)

Bereits zum 25. Mal organisierte der TV Belp den Getu Cup in Belp. Am Samstag, 24.11.2018 startete der TV Zollikofen mit 25 Turnerinnen, 4 Turnern, 5 Wertungsrichter/Innen und 3 Betreuerinnen in den letzten Wettkampf der Saison 2018.

In der Kategorie 1 waren 134 Turnerinnen am Start. Noela turnte sich auf den sensationellen 7. Schlussrang und holte sich eine Auszeichnung.

Die Turnerinnen der Kategorie 2 zeigten gute bis sehr gute Übungen und wurden entsprechend mit hohen Noten belohnt. Am Boden turnten Aiyana und Céline die sensationelle Note von 9.80, Carla 9.70, Jenny 9.50 und Kim 9.45! Als Team gewannen die K2 Turnerinnen mit Aiyana, Kim, Céline und Carla den ersten Rang.

Im K3 ging es gleich mit einem Podestplatz in der Mannschaftswertung weiter. Lea, Nadja und Nina turnten sich auf den zweiten Rang!

In der Kategorie 4 turnte Dominique auf den dritten Schlussrang. Mit 36.65 Punkten platzierte sie sich nur knapp hinter zwei Turnerinnen aus dem TV Innertkirchen. Knapp am Podest vorbei turnte Lea. Mit 36.50 Punkte wurde sie fünfte. Für die Mannschaft reichte es Lea, Loren, Isabel und Jana auf Rang drei!

In der letzten Abteilung starteten unsere 4 Turner der Kategorie 2. Nico gewann den Getu Cup mit 45.70 Punkten vor dem TV Signau. Für Dominik reichte es auf Rang 5 und somit einer Auszeichnung. Als Mannschaft räumten die Jungs ab und gewannen den ersten Rang!

Herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turner, besten Dank an alle Wertungsrichter, Betreuer und Fans für euren Einsatz!

Mit diesem Wettkampf beenden wir die Saison 2018 und verabschieden uns in das Wintertraining.

Rangliste – www.tvbelp.ch



Polysportives Training U20

(von Beat Baumann)

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr treffen sich Jugendliche ab 12 Jahren in der oberen Sektornhalle zum polysportiven Training. Kraft, Koordination, Ausdauer, Turnen, Allround, Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Auf Wunsch kann auch an Wettkämpfen teilgenommen werden: Hallenwettkampf und Plausch-OL TVZ, Turnfest oder am Kreisturntag.

Haben wir dich gluschtig gemacht? Komm vorbei. Wir freuen uns.



(genannt Süsu), Peter Walther (erfahrener Pensionär – über 70 Jahren und noch fit wie ein Turnschuh), Daniel Iseli (mit neuem Top-Bike), Fredi Dürst (glücklicher Neupensionär und Chronist).

Unsere Unterkunft ist in Kaysersberg – einem pitoresken elsässischen Touristenort – im Hotel Hassenforder. Gegründet wurde es von Roger Hassenforder, einem ehemaligen französischen Radrennfahrer, der in den 50-er Jahren achtmal an der «Grande boucle» (Tour de France) mitfuhr, zwar mehrmals Etappen gewann, die Tour aber nur einmal beendete. Es scheint ein gutes Haus zu sein. Jedenfalls müssen jeden Abend Leute abgewiesen werden, die essen wollen. Nicht etwa wegen zu wenig Platz, sondern weil schlicht zu wenig Personal da ist, um die Gäste zu bedienen. Nun, für uns ist jeden Abend ein Tisch im Freien an der Hauptgasse reserviert. Bedient werden wir von einem sehr, sehr freundlichen, zuvorkommenden und schlagfertigen jungen Kellner (Schande dem, der Übles denkt ...).



Montag, 10. Sept. 18

Route/Strecke Munster – Col du Sattel – Gaschney – Lac de Schiessrothried – Munster

Techn. Daten 31 km; 900 hm; ca 4½ Std; höchster Pt: 1053 m

Bericht Nette Einfahrtour. Die Route führt zunächst auf Asphalt- dann auf Wald- und Forststrassen auf den Col du Sattel und dann nach Gaschney, den lustigen Pensioniertengröppchen nach ein offenbar beliebter Ausflugspunkt. Mittagspause. Von dort nochmals kurz bergauf, dann zuerst eine Weide querend hinunter zum kleinen Stausee Lac de Schiessrothried. Vergeblich suchen wir nach einem knackigen Singletrail. Die Wanderpfade erweisen sich als nicht fahrbar. Vom Lac de Schiessrothried unspektakulär vorwiegend über Waldstrassen zurück zum Ausgangspunkt Munster.

Besonderes

- Einige haben wieder ein GPS-Gerät dabei. Diese Geräte zeigen nicht nur notwendige Angaben wie Standort, Höhe über Meer, zurückgelegte Distanz usw., sondern auch den Energie-/Kalorienverbrauch an. Jemand von uns (Name der Red. bekannt) ist ständig damit beschäftigt, die verbrauchten Kalorien in Anzahl Bier umzurechnen, die dann nach der Tour als Kompensation getrunken werden können. Schön und gut. Indess: Der Leber ist der vorgängige Kalorienverbrauch egal. Für sie zählt lediglich die konsumierte Alkoholmenge.

- Ein grosses Rätsel ist für uns ist der Begriff «Roigabrageldi au beurre» auf der Speisekarte des Rest. in Gaschney. «Au beurre» tönt zwar verlockend, aber was ist wohl dieses Roi-dingsda? Niemand wagt es, so etwas zu bestellen. Nun: Es ist eine elsässische Spezialität, eine Bratkartoffel-Variante, im Entfernten vergleichbar mit unserer Rösti – also völlig unverdächtig.

Berg- und Skiriege

BSR Biketage in den Vogesen (10. – 13. September 2018)

(von Patrick Flückiger)



Die BSR Biketage 2018 verbringen wir in den Vogesen (frz. les Vosges) einem Mittelgebirge in Ostfrankreich. Die Vogesen erstrecken sich über eine Fläche von 8000 km² mit der höchsten Erhebung von 1424 Metern. Der Name leitet sich vermutlich vom ursprünglich keltischen, später von den Römern in Gallien übernommenen Berg- und Waldgott Vosegus ab. Im Ersten Weltkrieg war dieses Gebiet Schauplatz erbitterter Kämpfe zwischen Franzosen und Deutschen. Zahlreiche Soldatenfriedhöfe – ab und zu begegnen wir auf unseren Touren einem – zeugen von dieser unrühmlichen Zeit.

Pünktlich zur abgemachten Zeit um 10 Uhr treffen wir uns im Café de l'Abbey in Munster zu Kaffee und Gipfel. Allerdings: die Gipfel müssen wir uns in der nahen gelegenen Boulangerie selber besorgen. Das Angebot des Cafés ist an diesem Montagmorgen wahrlich sehr, sehr reduziert. Nach einer koffeinhaltigen Aufwärmrunde starten wir also zu den diesjährigen Biketagen. Wir das sind: André Althaus (Guide und Organisator), Peter Weber (wie immer Mecano und Fotograf), Stephan Sulzer

Dienstag, 11. Sept. 18

Route/Strecke Ammerschwyr – Les Trois Epis – Le Galtz – Katzenthal – Ammerschwyr

Techn. Daten 43km; 930hm; ca. 5½ Std; höchster Pt: 903m

Bericht Zu Beginn gemütliche Fahrt durch wunderschöne Weinberge (Wein hing noch an den Reben). Der Aufstieg und konditionelle Aspekte wurden durch joggende Hausfrauen begutachtet. Nach einer kurzen Abfahrt kam der Anstieg über knackige Singletrails Richtung Trios Epis. Beim Bergpreis, Sieger nicht Nairo Quintana, gab es die erste kurze Pause. Nach dem Auftanken weiter auf interessantem Trail rund um den Le grand Hohnack inkl. erster Panne mit Schlangenbiss. Reparatur in Formel 1 Geschwindigkeit da sehen Sauber und Co. wie Schnecken aus. Zwischenstopp im gleichen Restaurant wie am Mittag und treffen mit dem wiedergenesenen Nairo Quintana. Weiter zum la Galtz. Abfahrt nach dem Motto der Woche «es geht nur noch abwärts» über wunderschöne Singeltrails hinunter zu den parkierten Mitfahrgelegenheiten. Nach der Rückkehr geniessen wir im Zentrum von Kaysersberg diverse kühle und überbeuerte hopfenhaltige Getränke. Essen wie immer gut und geteilt durch fünf = preiswert, da Kellner rechnen kann aber nicht alles aufschreibt was vernichtet wurde!

- Besonderes
- Fredi muss beim Morgenessen wegen einer Magenverstimmung Forfait anmelden. Offenbar eine Folge des Double-Burgers am Vorabend. Gegen Mittag hat sich sein Zustand gebessert, so dass er sich zu einer Solotour nach Les Trois Epis aufmacht. Und dort unverhofft auf die anderen Kollegen trifft.
 - «Le Galtz» ist ein Denkmal und Aussichtspunkt oberhalb Les Trois Epis, auf ca. 730m. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Ebenen des Elsass und die oberrheinische Tiefebene. «Le Galtz», der Bewacher des Elsass, wie mir ein Einheimischer sagt.
 - Dänu Iseli (immer dankbarer Abnehmer von Resten unserer übergrossen Portionen des Nachtessens) verlässt uns nach der Tour und tritt die Heimreise an. Die Arbeit ruft. So müssen wir unsere Menüs ab sofort selber vollständig vernichten. Oder nur noch die Hälfte bestellen.

- Besonderes
- Das kurze Intermezzo im Bikepark von Lac Blanc (grüne, blaue, rote und schwarze Bikepisten; wir befahren nur die grünen und blauen) entschädigt für die etwas langweilige Abfahrt hinunter nach Le Bonhomme.
 - Wenig gemütliche Mittagsrast auf dem Col de Bonhomme in einem nicht sehr einladenden Wirtshaus (abblättern der Verputz überall, ungepflegte Tische, Boden mit Kies und Sand bedeckt; es lebe die schweizerische Gastroszene!).

Donnerstag, 13. Sept. 18

Route/Strecke Die Königsetappe: Munster – Le Petit Ballon – Munster

Techn. Daten 40 km; 1160 hm; ca. 6 Std.; höchster Pt: 1260 m

Bericht Der 20km lange, stetiger Aufstieg über zum Teil unebene Forststrassen (Steinbrocken, Furchen) ist ziemlich fordernd. Zwei Zwischenhalte. Obwohl nur noch ein kurzes Stück, verzichten wir auf den Schlusssaufstieg zum Gipfel des Petit Ballon (ein Gewitter kündigt sich an). Abfahrt auf schönen Trails - zum Teil über Weiden, zum Teil im Wald. Nach ca. zwei Drittel der Abfahrt werden wir allerdings gestoppt. Ein Transparent mit der Aufschrift «Stopp! – Forstarbeiten! – Lebensgefahr!» und den unmissverständlichen Fahr-, Reit- und Fussgängerverbotszeichen zwingt und zur Umkehr. So setzen wir die Abfahrt nach Munster auf der Waldstrasse und nur am Schluss noch auf einem Trail fort.

- Besonderes
- Im Gegensatz zu gestern ist die «Auberge Rothenbrunnen» (wenig unterhalb des Petit Ballon gelegen) geradezu eine Offenbarung. Sauber, freundliche Bedienung, gutes Angebot.
 - Das Gewitter hat sich schliesslich doch nicht entladen. Lediglich ein einziger Blitz entlädt sich und schlägt irgendwo ein, dem unmittelbar darauffolgenden Donnerknall zur Folge nicht weit von uns. Etwas beängstigend war es aber schon.
 - Abschluss bei Bier, Kaffee oder Cola in einer Brasserie in Munster. Wir verabschieden uns mit dem besten Dank an André Althaus für die Organisation von vier tollen Biketagen in den Vogesen.

Mittwoch, 12. Sept. 18

Route/Strecke Le Bonhomme – Tête des Immerlins – Station Ski Lac Blanc – Col du Bonhomme – Col des Bagenelles – Bonhomme

Techn. Daten 33km; 910hm; ca. 6 Std; höchster Pt: 1206m

Bericht Wenige Minuten nach dem Start sehr steiler Aufstieg auf Asphalt «Le Mür de Bonhomme» – weiter auf grösstenteils gut zu befahrenden Forstwegen – dazwischen eine kurze steile und steinige Passage, auf der das Bike getragen werden muss (ein Novum; in anderen Bikewochen konnte man immerhin schieben) – auf Trails und Waldstrassen weiter zum Skigebiet Lac Blanc (mit Bikepark) – über Trails zum Col du Bonhomme – und weiter zum Col des Bagenelles – dann ganze Abfahrt hinunter nach Bonhomme auf einem Weg mit Splittbelag.



BSR-Bergwanderung – 30. September 2018

(von Patrick Flückiger)

Bevor wir zu Fuss starten konnten, brachte uns der öffentliche Verkehr an unseren Ausgangspunkt auf der grossen Scheidegg. Auf dem weiss-rot-weiss markierten Wanderweg ging es über Stock und Stein bergauf. Steinmänner und unzählige Zeichen – verloren gehen war schwierig – wiesen uns den Weg. Unser Weg führte zuerst durch ein Tal auf eine schuttige Ebene, anschliessend weiter zum Sattel zwischen Wildgärst und Schwarzhorn. Im Schatten des Schwarzhorns fanden wir sogar noch Schnee vom letzten Jahr.

Nach einer kleinen Stärkung auf dem Sattel wanderten wir weiter auf den Gipfel des Wildgärst. Ab diesem Zeitpunkt schlug das Wetter um und es zogen Wolken vor die Sonne. Dazu kam ein kühler Wind, welcher uns auf dem Gipfel auch schnell wie-

der zum Abstieg bewegte. Unsere Mittagspause machten wir windgeschützt unter dem Gipfel.

Gestärkt machten wir uns auf den Weg zurück zum Sattel und von dort aus zur First. Unser geplanter Weg führte uns vom Wildgärst via Bachalpsee zur First. Nach kurzer Zeit kamen wir zur Abzweigung zum Klettersteig des Schwarzhorns. Dank rollender Planung entschieden wir uns dort für den direkten Weg via Grossi Chrinne zurück zur First. Es folgte eine kurze Kraxel-Partie auf dem weiss-blau-weissen Weg und der anschliessende Abstieg zur Bergstation.

Bei der Bergstation genehmigten wir uns eine Erfrischung und beobachteten die (meist asiatischen) Touristengruppen, bevor wir mit der Bahn wieder nach Grindelwald fuhren.

Teilnehmende: Simon Althaus, Yannik Kübli, Simon Krenger, Susanne Badertscher



BSR – Nächste Anlässe

Datum	Anlass	Ort
Sa, 12.01.19	Freerideday oder Skitour (Verschiebedatum 13.01.19)	Schilthorn / Gstaad / Engstligen
Sa, 19.01.19	Lawinenübung	Adelboden, Tschentenalp
Sa, 19.01.19	Fondueabend	Adelboden, Höreli
So, 20.01.19	Skitour	Adelboden
Februar	Spontan Skitour mit Ändu	
Sa, 02. bis So, 03.02.19	Skitour Weekend	Aostatal (IT)
Sa, 23.03.19	Skitour mit Simu (Verschiebedatum 24.01.19)	Engelberg

Anmeldungen an Yanik Kübli | 079 730 53 12 |
yannik.kuebli@gmail.com



Der Turnverein Zollikofen
wünscht allen frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren den Turnerinnen und Turnern herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Momente.



Marianne Knecht	Ehrenmitglied	85 Jahre am	29.12.2018
Rosmarie Habegger	Frauenriege	80 Jahre am	20.02.2019



Sportlich unterwegs mit
Bahn und Bus.

Regionalverkehr Bern-Solothurn
Mehr Information unter www.rbs.ch & info@rbs.ch

wichtige Daten



nicht vergessen ...

Sa, 12. Januar	Jugendabend
Fr, 18. Januar	Mitgliederversammlung TVZ, Zollikofen
Mo, 21. Januar	Hauptversammlung Frauenriege, Aula Sekundarstufe 1
Fr – So, 1. – 3. Februar	Skiweekend Lauchernalp (Männerriege)

Nächster Redaktionsschluss ist am 16. Februar 2019



Bei uns dürfen Sie gerne auf dem Sofa herumturnen.

Nehmen Sie sich mal Zeit, widmen Sie sich den wichtigen Dingen in Ihrem Leben und lassen Sie uns arbeiten. Mit Ideen, Ausdauer und Leidenschaft finden wir gemeinsam den richtigen Weg um auch Aussergewöhnliches zu erreichen.

Als grafischer Medien-Dienstleister nutzen wir alle Kompetenzen der Mitarbeiter, unser ganzes Produktions-Spektrum und alle technischen Möglichkeiten, um Ihre Wünsche wirkungsvoll und zielgerichtet umzusetzen.

Und wenn Sie wollen, auch in Farbe und personalisiert.

Lassen Sie sich von uns inspirieren.

**Wir freuen
uns auf Sie!**



Suter & Gerteis AG
Bernstrasse 223
3052 Zollikofen
www.sutergerteis.ch